

Mit puren Pigmenten von Frankfurt über den Río Paraná nach Hawaii

„Ich ziehe Motive vor, die meine Erinnerungen aufleben lassen und Träume erwecken. Meine Bilder laden die Betrachter ein, einen Schritt näher zu treten und die feinen Details in den Schatten sowie reflektierendes Licht zu entdecken. Die Wellen, die Farben des Pazifiks und die wunderschöne Natur der Inseln Hawaiis bringen ganz besonders das Aloha hervor.“ So lautet das Credo von Dolores Saul.

1959 in Frankfurt am Main geboren, entdeckte Dolores Saul ihre Kreativität, indem sie nach der Ausbildung zur Zahnarzthelferin einen Teil ihrer Kleidung selbst nähte. Dass sie später ihr Brautkleid selbst entwarf und anfertigte, war damals genauso selbstverständlich, wie Kleidung und Faschingskostüme für ihre Tochter zu gestalten.

Erst 2004 inspirierte das Aquarell einer Mohnblüte Dolores Saul zur Malerei. Das Motiv ging der Künstlerin nicht mehr aus dem Kopf, weshalb sie sich diese Maltechnik zunächst autodidaktisch aneignete und sich anschließend in Kursen bei bekannten Aquarellmalern fortbildete.

Diese Kunstfertigkeit zu erlangen und eigene Bilder zu erschaffen, ließ ihr keine Ruhe mehr. Schon bald illustrierte sie als freie Künstlerin Kinderbücher sowie Lyrik, außerdem präsentierte sie ihre Werke in verschiedenen Ausstellungen. Die Motive zeigten die Weite der argentinischen Pampa und die Leidenschaft des Tangos, zu der Dolores Saul von ihrer Mutter inspiriert wurde. Diese hatte ihre Kindheit und Jugend im Silberland verbracht und zahlreiche Geschichten über das Leben am Río Paraná mit nach Deutschland genommen.

Einige Jahre später zog ein Pastell Dolores Saul in seinen Bann, daraufhin fokussierte sie sich auf Softpastelle. Lange war sie auf der Suche nach den idealen Papieren und nach der intensiven Leuchtkraft der Pigmente. In den Produkten der New Yorker Firma UART fand Dolores Saul schließlich das perfekte Zusammenspiel der beiden Elemente, weshalb sie 2016 eine Kooperation mit dem Hersteller schloss.

Als Signature Member der Pastel Guild of Europe (PGE) spielen der Austausch und die Vernetzung mit anderen Künstlern schon immer eine wichtige Rolle für Dolores Saul. Sie unterstützt die Arbeit des Vorstandes als Webseitenmanagerin und teilt ihr technisch-gestalterisches Know-how in Tutorials sowie Artikeln für das Online-Journal der PGE. Außerdem ist sie eines der wenigen deutschen Mitglieder der Pastel Society of America

und Mitglied in Arthouse Hochtaunus e.V., Kronberger Kulturkreis e.V., Wallauer Fachwerk Kulturkreis e.V. und der Amthof Galerie Bad Camberg.

Für Fortbildungen, Ausstellungen und Wettbewerbe geht Dolores Saul weit über die Grenzen Deutschlands hinaus. Nach Reisen in die Niederlande, nach Frankreich und nach Hawaii sind einige ihrer Werke nun bei Sammlern in Europa und den USA zu Hause.

Doch nicht nur Dolores Sauls Bilder fanden auf Hawaii ein neues Zuhause. Die Künstlerin verlor bei ihrer ersten Reise nach Maui ihr Herz an die paradiesische Insel. Die Sehnsucht nach tosenden Wasserfällen, endlosen Traumstränden und majestätischen Wellen ist bei Dolores Saul seitdem allgegenwärtig, wie man in ihren heutigen Bildern eindeutig erkennen kann. Atemberaubende Wellen, waghalsige Surfer, exotische Blumen und anmutige Regenwälder nehmen den Betrachter mit in eine andere Welt voller Wunder der Natur.

2015 und 2016 erhielt Dolores Saul den „Best of the Year“-Award der PGE. Neben einer Vielzahl von Einzel- und Gruppenausstellungen folgten zahlreiche Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben:

Jurorin des PASTELium International Pastel Contest, Russland, 2020

1. Platz der PGE Get Dusty Pastel Competition 2014-2019

4^e Biennale Internationale Pastel d'Opale, Frankreich, 2020

„Pure Color“ Pastel Society of North Carolina USA, 2017

Colors of Humanity Art Gallery USA 2017,2019

ASPAS Pintores Pastelistas Españoles, Spanien 2017, 2019

Kunstpreis der Stadt Weilburg, 2017

Kreativpreis der Kunstmesse in Wiesbaden, 2012

Kontakt: Dolores Saul, E-Mail: dolores-saul@gmx.de, Webseite: dolores-saul.de